

Korporation Kägiswil

Geschäftsbericht 2025



Mutationen

Verstorben

16.09.2025, Marie Kuchler-von Wyl, Birkenweg 7

Wegzug

Astrid Kuchler, Schür 1

Aufnahme ins Korporationsregister 2026

Silvio Britschgi, im Dörfli 15	Grosskind von Anna Britschgi-Zurmühle
Justin Enz, Kreuzmatte 2	Sohn von René und Gisela Enz
Anja Kuchler, Kreuzmatte 2	Tochter von Peter und Theres Kuchler-Imfeld
Manuel Rohrer-Lussi, Hostettweg 13a	Ehemann von Flavia Rohrer-Lussi
Lorena Wallimann, Schulhausstrasse 22	Tochter von Bernadette Wallimann-von Wyl
Mario Zurmühle, Dörflistrasse 24	Sohn von Theo Zurmühle-Neiger

Wiederaufnahme ins Korporationsregister 2026

Silvia Kruppenacher, Schlierenhölzlistrasse 2



*Sekretärin Marie-Theres Wallimann
bis Ende September 2025*



Luzia von Moos ab 1. Oktober 2025

Impressum

Herausgeber

Korporationsrat, Brünigstrasse 17, 6056 Kägiswil
info@korporationkaegiswil.ch, www.korporationkaegiswil.ch

Titelbild

Dunschtig Chäppeli, Hampi Lussi

Gestaltung und Druck

von Ah Druck AG, Sarnen

Jahresbericht des Korporationspräsidenten

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Seit April 2017 darf ich die Korporation Kägiswil als Präsident leiten. Dieses Amt macht viel Freude, da ich auf ein grossartiges Team zählen kann, welches den Ratsbetrieb zusammen mit dem Sekretariat sehr kompetent führt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ratskollegen, an die GRPK sowie an alle Kommissionsmitglieder. Alle zusammen harmonisieren gut und verwalten die Korporation im Sinne der Bürger.

Seit dem 1. Oktober 2025 ist Luzia von Moos unsere neue Sekretärin. Sie hat sich schon gut eingearbeitet und steht allen Ratsmitgliedern für administrative Belange zur Seite.

Einen grossen Dank richte ich an Marie-Theres Wallimann. Sie war die erste Sekretärin der Korporation und 15 Jahre lang bei uns im Dienst. Die Verabschiedung von Marie-Theres werden wir anlässlich der Korporations-Versammlung 2026 vornehmen.



Bejamin Burach und Hampi Lussi mit Marlene und Vincenzo Mancuso anl. der Vertragsunterzeichnung

Positiv hervorheben möchte ich auch die Vertragsverlängerung mit den Pächtern vom Restaurant Neuer Adler. Das bewährte Wirtepaar Marlene und Vincenzo Mancuso sind voll motiviert, auch die nächsten fünf Jahre den Betrieb erfolgreich weiterzuführen.



Korporationsrat mit Sekretärin anlässlich der Ratssitzung auf der Gerlismatt (Foto von Präsident Hampi Lussi)



Würdigung und Verabschiedung von Alt-Förster Wendi Kiser

Am 13. September 2025 trafen sich viele Vertreter aller vier Sarner Korporationen auf dem Gerlismattgrad im Kägiswiler Howald. Josef Hess, Regierungsrat und Forstdirektor des Kantons Obwalden, war persönlich anwesend und würdigte Wendi für sein Lebenswerk.

Der Präsident der ARGE Forst Sarnen, Thomas Schrackmann, erläuterte den Werdegang von Förster Wendi. Die ganze Berufskarriere verbrachte Wendi Kiser in unserem Wald.

Ab August 1977 arbeitete Wendi als Forstwartlehrling im Ramersberger Wald und im Howald Kägiswil. Ab August 1980 war er als Forstwart tätig. Mitte März 1984 schloss Wendi die Försterschule in Maienfeld erfolgreich ab.

Ab dem 1. Mai 1985 arbeitete er als Revierförster von Kägiswil und Ramersberg. Ab dem 1. Januar 1999 war er zusätzlich Förster des Freiteils. Damals erfolgte der Start der ARGE Forst Sarnen; er trat die Nachfolge von Förster Sepp Wirz an. Ab dem 1. Januar 2015 war er alleiniger Chef-Förster und Betriebsleiter der ARGE Forst Sarnen, der inzwischen auch die Schwendi angehörte. Damit war er Förster des gesamten Gemeindegebiets Sarnen als Nachfolger von Förster Gregor Jakober.

Ende 2024 übergab er die Leitung der ARGE Forst Sarnen seinem Nachfolger, Förster Gery Kathriner aus Stalden.

Dem Förster Wendi wurde für sein Lebenswerk gedankt. In Anwesenheit seiner Familie wurde ihm auf dem Gerlismattgrad ein Bänkli mit einem Kreuz geschenkt. Dieser Platz bietet einen schönen Blick ins Tal und in den Wald, den er in den letzten 50 Jahren gepflegt hat. Dankä Wendi!

Schlusswort

Im April 2027 blicke ich auf zehn Jahre seit meiner Wahl zum Präsidenten zurück. Gerne mache ich dann Platz für eine jüngere Person, welche die Leitung mit frischem Wind und neuen Ideen übernehmen kann.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich auch bei den anderen Sarner Korporationen für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken. Jedes Zusammenkommen war eine Bereicherung.

Ebenso danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich, welche aktiv an Versammlungen teilgenommen haben, unsere Arbeit wertschätzen und uns stets moralisch unterstützen. Ich wünsche allen ein gesundes und gesegnetes 2026.

Kägiswil, im Januar 2026



Hampi Lussi
Korporationspräsident

Jahresbericht Jugendstiftung Sarnen

Im Jahr 2025 gingen 15 Gesuche für Stipendien ein. All diese Gesuche wurden vom Stiftungsrat geprüft und konnten berücksichtigt werden, da alle Gesuche die Kriterien erfüllten. Aus Kägiswil gingen fünf Gesuche ein. Die Auszahlung erfolgte am 13. Dezember in der Jugendbox in Sarnen. Alle Gesuchstellenden stellten kurz ihr Studium oder ihre Lehre vor. Beim anschliessenden, von der Jugendbox organisierten Aperó, fanden wieder interessante Gespräche mit den Studierenden und Lernenden statt. Insgesamt wurden 16'500 Franken ausbezahlt. Im Vorjahr 2024 wurden 19'700 Franken an 18 Studierende und Lernende ausbezahlt.

Ab 2026 wird die Ausschreibung für Stipendienbeiträge neu im AKTUELL und in den Infoheften der Gemeinden ausgeschrieben.

Im Mehrfamilienhaus, Pilatusstrasse 15 in Sarnen, sind alle Wohnungen vermietet.

Der Stiftungsrat stellte fest, dass etliche Reglemente und die Stiftungsurkunde nicht mehr dem neuesten Stand in der Bildungslandschaft entsprachen und deshalb angepasst werden mussten. Die letzte Revision wurde im Jahr 2009

vorgenommen. Die Revision 2025 beanspruchte viel Zeit, da alle Dokumente von der Zentralschweizerischen BVG- und Stiftungsaufsicht in Luzern, genehmigt und jede Änderung begründet werden muss. So beschränkte sich zum Beispiel die bisherige Formulierung nur auf die Förderung von «Jugendlichen». In der angepassten Fassung wurde die Förderung auf «junge Erwachsene» ergänzt.

Viele Bildungswege – insbesondere Berufslehren mit Berufsmatura, weiterführende Ausbildungen, Fachhochschulen oder Universitätsstudiengänge beginnen oft nach dem vollendeten 18. Lebensjahr. Die Erweiterung des Begriffs entspricht dem heutigen Bildungsverständnis sowie der gesellschaftlichen Entwicklung. Mit der sprachlichen Ergänzung wurde nun nachvollzogen, was faktisch bereits seit Jahren gelebte Praxis war.

Alle Reglemente sowie die Stiftungsurkunde mit vielen Änderungen wurde schlussendlich von der Zentralschweizerischen BVG- und Stiftungsaufsicht genehmigt.

Pia Berchtold-von Wyl
Stiftungsrätin



Jahresbericht Liegenschaften

Allgemeines

Das Jahr verlief für die Liegenschaften der Korporation Kägswil insgesamt ruhig. Grössere Renovationen oder Anschaffungen waren nicht erforderlich; es wurden lediglich die üblichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Restaurant Neuer Adler

Der Parkplatz beim Restaurant befindet sich bekanntermassen nicht mehr in einem guten Zustand. Die vorhandenen Schäden und Schlaglöcher wurden provisorisch ausgebessert, zudem wurden die Parkfelder neu nachgestrichen. Nach den Wintermonaten werden voraussichtlich erneut Instandstellungsarbeiten notwendig sein.

Marlene und Vincenzo Mancuso kündigten die 2½-Zimmer-Wohnung, welche zuvor von ihrem Koch bewohnt wurde. In der Folge konnte direkt mit ihm ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden, wodurch ein nahtloses Mietverhältnis sichergestellt und ein Leerstand vermieden werden konnte.

Auch im vergangenen Jahr darf das Wirtepaar Marlene und Vincenzo Mancuso auf ein erfolgreiches Betriebsjahr zurückblicken. Der Korporationsrat dankt den beiden herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit sowie ihr grosses Engagement im Betrieb.



Sonnenstore mit ersetztem Stofftuch
an der Brünigstrasse 5 und 7

Brünigstrasse 5 und 7

Bei sämtlichen Mietwohnungen wurden die Stofftücher der Sonnenstoren ersetzt, da diese altersbedingte Schäden aufwiesen. Zusätzlich wurde bei der 2½-Zimmer-Wohnung neu eine fehlende Sonnenstore montiert. Diese Massnahmen tragen zum Werterhalt der Liegenschaft sowie zur Verbesserung des Wohnkomforts bei.

Mehrfach wurden Wassereintritte im Untergeschoss des Restaurants Neuer Adler festgestellt. Nach längerer Ursachenabklärung zeigte sich, dass das Wasser aus dem Bereich der Restaurantküche stammt. Die wichtigsten betroffenen Stellen wurden neu abgedichtet. Die Situation wird weiterhin beobachtet, um bei Bedarf zusätzliche Massnahmen ergreifen zu können.

Birkenweg 7

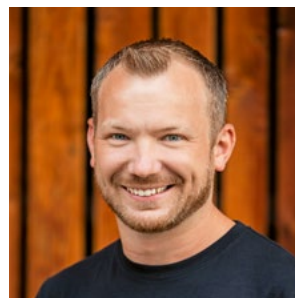
Das Haus B7 verfügt über elektrisch betriebene Garagentore. Im Berichtsjahr wurde ein neuer Antriebsmotor installiert. Ein Motor zeigte altersbedingte Funktionsstörungen, weshalb ein Ersatz notwendig wurde.

Wissmattstrasse 7

In der Erdgeschosswohnung der Liegenschaft Wissmattstrasse 7 stand die periodische Sicherheitskontrolle an. Die Überprüfung verlief erfreulicherweise ohne grössere Beanstandungen.

Haus der Korporationen (Brünigstrasse 97, Sarnen)

Im Haus der Korporationen fanden im Berichtsjahr die ordentlichen Sitzungen der Betriebskommission statt. Dabei wurden die laufenden Geschäfte koordiniert sowie anstehende Themen vorbereitet. Der Betrieb des Hauses verlief insgesamt ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.



Benjamin Burach
Liegenschaften

Jahresbericht des Försters über den Kägiswilerwald 2025

ARGE Forst Sarnen

Vorwort

Das Jahr 2025 war für unseren Betrieb ein intensives und bewegtes Jahr. Die Nachfrage der Sägereien nach Rundholz nahm deutlich zu, und die Holzpreise erreichten wieder ein Niveau, das wirtschaftliche Nutzungen auch ausserhalb des Schutzwaldes ermöglichte.

Diese positive Marktentwicklung erlaubte es, geplante Holzschläge umzusetzen und zusätzliche Bestände gezielt zu pflegen. Gleichzeitig stellten die hohe Auslastung und die anspruchsvollen Gelände- und Witterungsverhältnisse hohe Anforderungen an Organisation und Koordination.

Dank dem grossen Engagement unseres Teams sowie der guten Zusammenarbeit mit den Korporationen, Unternehmern und Auftraggebern konnten wir sämtliche Projekte erfolgreich umsetzen.



Vollmechanisierter Holzschlag Grabenmettlen-Schlierental
(Foto: Gery Kathriner)

Holznutzung 2025

Nutzung nach Korporationen

Schwendi	8'150 m ³
Freiteil	5'966 m ³
Kägiswil	210 m ³
Ramersberg	237 m ³

Gesamtmenge 14'563 m³

Rund 50% der Menge wurde als Nutzholz vermarktet, der Rest als Industrie- und Energieholz.

Holzschläge im Überblick

Korporation Schwendi

- Seilschlag Fengmos
- Seilschlag Luchtgraben
- Bodenzug Lucht
- Vollmechanisierte Holzerei Grabenmettlen
- Seilschlag Grabenmettlen

Mit 8'150 m³ stellte Schwendi den grössten Nutzungsanteil. Je nach Gelände kamen Seilkranverfahren oder vollmechanisierte Holzernte zum Einsatz.

Korporation Freiteil

- Heliholz Schlüsselweid
- Seilschlag Hochfluh
- Seilschlag Witenmatt
- Seilschlag Buck

Der Heliholzeinsatz in der Schlüsselweid war logistisch besonders anspruchsvoll.

Korporation Kägiswil

- Pflege Schwandwald
- Zwangsnutzungen

Schwerpunkt: Bestandespflege und Forstschutz.

Korporation Ramersberg

- Zwangsnutzungen

Schwerpunkt: Forstschutz.

Moderne Holzernte

Ein bedeutendes Projekt war der grossflächige Holzschlag im Schlierentalwald im vollmechanisierten Verfahren:

- Fällung, Entastung und Einschnitt mit Vollernter
- Holztransport mit Forwarder zur Waldstrasse

Dank moderner Technik können heute deutlich mehr geeignete Waldflächen effizient bewirtschaftet werden als noch vor 20 Jahren.

Parallel dazu wurden mehrere Seilkranschläge gemeinsam mit den zwei einheimischen Forstunternehmungen Riebli Forst AG und Abächerli Forstunternehmung AG ausgeführt.



Vollernter im Einsatz

Seit sieben Jahren betreibt der Forst Sarnen keine eigene Seilkrananlage mehr, was einen flexiblen Einsatz modernster Technik ermöglicht.

Infrastruktur und Erschliessung

Im Jahr 2025 wurden umfangreiche Unterhaltsarbeiten an Wald- und Alpstrassen durchgeführt.

Grössere Projekte

- Periodischer Unterhalt Buchwaldstrasse und Ribistutz (Kägiswil)
- Ausbau Walderschliessung Enetriederwald (Freiteil mit Korporation Kerns)
- Alpstrassen Fengmos, Farnhubel und Trinerenschwand (Schwendi)

Die Aufträge wurden grösstenteils an einheimische Unternehmungen vergeben und stärken damit die regionale Wertschöpfung.



OB Ribistutz



Direktverlad auf LKW mit Forwarder (Fotos: Riebli Forst AG)

Arbeiten für Dritte

Neben der ordentlichen Waldbewirtschaftung durften wir folgende Projekte ausführen:

- Böschungssicherung Endlosenstrasse
- Hangrost Studenried
- Bachverbauung St. Moritz
- Aufforstung Schwand
- Rodung Kernmattbach
- Hochmoorrevitalisierung Häsiseggboden

Diese Arbeiten zeigen die Vielseitigkeit unseres Betriebs in den Bereichen Schutzbauten, Spezialholzerei und ökologische Aufwertung.

Spezialauftrag in St. Moritz

Einen aussergewöhnlichen Auftrag durften wir im Jahr 2025 in St. Moritz ausführen. Der dortige Gemeindeförster, Arnold Denot – ein ehemaliger Försterschulkollege von Wendi



Ausbau Erschliessung Enetriederwald (Fotos: Wendi Kiser)



Bachverbauung St. Moritz (Foto: Arnold Denot)

Kiser – erhielt den Auftrag, einen Bach mittels Rundholzverbau zu sichern.

Da diese Bauweise im Engadin bislang kaum angewendet wird, wurde der Forst Sarnen angefragt, die Arbeiten fachlich zu begleiten.

Mit Melk Kathriner entsandten wir einen erfahrenen Fachmann für Rundholzverbau ins Engadin. Während eines dreiwöchigen Einsatzes vor Ort unterstützte er die Umsetzung der Massnahmen massgeblich. Die Arbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Auftrag zeigt, dass unsere Fachkompetenz auch über die Region hinaus geschätzt wird.

Personalbestand und Ausbildung 2025

- 2 Förster
- 1 Forstwart-Vorarbeiter
- 5 Forstwarte
- 1 Bürofachfrau (Teilzeit)
- 3 Lernende

Im August 2025 begannen Amael Durrer und Maike Hartmann die zweijährige Zusatzausbildung zum Forstwart EFZ beziehungsweise zur Forstwartin EFZ.

Es freut uns besonders, erstmals auch eine junge Frau in unserem Betrieb zur Forstwartin ausbilden zu dürfen. Dies ist ein wichtiger Schritt und ein erfreuliches Zeichen für die Entwicklung unseres Berufsfeldes.

In den vergangenen 25 Jahren haben insgesamt 26 Lernende ihre Ausbildung beim Forst Sarnen erfolgreich abgeschlossen. Besonders erfreulich ist, dass in dieser Zeit kein Lehrabbruch verzeichnet werden musste – ein Zeichen für die hohe Qualität unserer Ausbildung und die gute Betreuung im Betrieb.



Maike bei der Holzernte (Foto: René von Deschwanden)

Schlusswort und Dank

Das Jahr 2025 war geprägt von hoher Nutzungstätigkeit, anspruchsvollen Projekten und einer positiven Marktentwicklung. Unser Wald erfüllt vielfältige und zentrale Funktionen – als Schutzraum, Lebensraum, Erholungsgebiet und Rohstoffquelle. Der Forst Sarnen setzt sich auch künftig mit Überzeugung dafür ein, diese Aufgaben nachhaltig und verantwortungsvoll wahrzunehmen.

Für mich persönlich war es ein sehr interessantes, lehrreiches und zugleich herausforderndes erstes Jahr als Förster und Betriebsleiter. Dabei durfte ich stets auf die ehrliche Unterstützung unseres Alt-Försters Wendi Kiser zählen. Für seine wertvolle Begleitung danke ich ihm herzlich und wünsche ihm für seinen neuen Lebensabschnitt beste Gesundheit sowie viele erholsame Stunden im Sarnerwald.

Ein besonderer Dank gilt meinem Team, der Forstkommission, den Korporationsräten der vier Sarner Korporationen sowie ihren Verwaltungen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.



Gery Kathriner
Förster und Betriebsleiter ARGE Forst Sarnen

Jahresbericht Wärmeverbund



Übergabestation während Installationsarbeiten bei Wärmebezüger/Kunde

Neuanschlüsse Wärmebezüger

Mitte des Jahres durften wir das Objekt Nr. 70 erschliessen. Der Bezug der Wärmeenergie startete bereits im Frühsommer 2025. Erste Abklärungen für einen neuen EFH-Anschluss in der Geristrasse sind im Gange.

Es freut uns, dass bei Neubauten oder Sanierungen der Energielieferant Wärmeverbund Korporation Kägiswil berücksich-

tigt wird. Bis anhin konnten wir den anfragenden Objekten, die im Energieverteilnetz liegen, stets die gewünschten Leistungen zur Verfügung stellen.

Holzschnitzlieferung

Insgesamt wurden rund 7'600 m³ Holzschnitzel in verschiedenen Qualitäten angeliefert. Davon waren 700 m³ aus dem Kägiswilerwald, 320 m³ vom Astlager Engelmattli, übrige stammen aus der Gemeinde Sarnen. Aus diesen Holzschnitzeln konnten die 3 Öfen insgesamt 4'881 MWh Wärmeenergie produzieren.

Dies würde ca. 488'100 Liter Heizöl entsprechen. Die Lieferung erfolgt in den Wintermonaten 1-2 mal wöchentlich. In den Sommermonaten ist der Bedarf einiges kleiner und somit reicht eine Lieferung einmal pro Woche. Ein Transport beliefert uns mit ca. 40-50 m³ Schnitzel.

Die Lieferung erfolgt in ständigem Austausch zwischen dem Anlagebetreuer, dem Förster und dem Hack-Unternehmer. Eine Nichtbelieferung würde den Wärmeverbund zum Stillstand bringen. Somit ist eine zuverlässige Schnitzellieferung das A und O. An dieser Stelle bedanken wir uns für die



Nachtaufnahme WV bei einer klaren Nacht im Dezember 2025

einwandfreie Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Personen.

Unterhalt/Betrieb

Es wurden wieder einige Arbeitsstunden in den Unterhalt und die Optimierung der Anlage investiert. Durch diese Arbeiten hatten wir auch dieses Jahr keine grösseren Störungen an den Anlagen und Gerätschaften zu vermelden. Die Energielieferung der 70 Kunden konnte durchgehend gewährleistet werden.

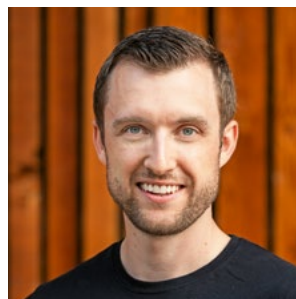
Team/Pikett

Das Piketteam wurde auch dieses Jahr in Gruppen an vier Abenden auf Fehlererkennung und Behebung von Störungen der Anlage geschult. Ein grosses Dankeschön an das ganze Team des Wärmeverbundes und dem Anlagebetreuer, die den Betrieb der Anlage 7/24h sicherstellen.

Leider müssen wir uns im Tagespikett von Wendi Kiser verabschieden. Er ist seit Anfang dabei – erste Anfeuerung 26.08.2009. Besten Dank Wendi für deine 16-jährige Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz für den Wärmeverbund Kägiswil.

Reto Kathriner konnte dieses Jahr neu in das Piketteam gewonnen werden. Er arbeitet bei einer grossen Wärmepumpenfirma. Da können sicherlich einige Parallelen zum Wärmeverbund gezogen werden. Wir sind überzeugt, dass Reto uns in mehreren Bereichen tatkräftig unterstützen kann.

Wir sind stets auf der Suche nach zusätzlicher Unterstützung im Piketteam, so wie auch für die Mithilfe bei Unterhaltsarbeiten im Tagesbetrieb. Bei Interesse steht ihnen gerne der Anlagebetreuer zu Verfügung.



Flavio von Wyl
Wärmeverbund



Ersatz Kompressor-Anlage



Hacker im Einsatz / Belad Silo Kägiswil

Jahresbericht Kulturland

Seit zwei Jahren darf ich das Departement Kulturland führen und befinde mich nach wie vor in der Einarbeitung in diese vielseitige Materie. Verschiedene Themen sind in dieser Zeit an mich herangetragen worden, unter anderem Regelungen zu Fahrwegrechten sowie Fuss- und Betretungsrechten, die zu klären und zu regeln sind.

In mein erstes Amtsjahr im Bereich Kulturland fiel zudem die Erneuerung der Kulturlandverordnung. Diese konnte dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

An der letzten Jahresversammlung konnten zwei neue Mitglieder in die Kulturlandkommission aufgenommen werden: Jasmin von Wyl, Las 2, und Sandro von Wyl, Wissmattstrasse 2.

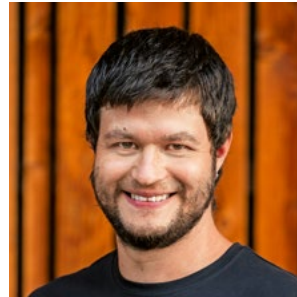
Ich wünsche beiden viel Freude an der Mitarbeit in der Kommission sowie eine gute Kameradschaft.

Allmend

Im Frühjahr 2025 konnte ich an einer ersten Sitzung mit den Verantwortlichen der Zentralbahn teilnehmen, an welcher ich über das Projekt Doppelspurausbau vom Bahnhof Kägiswil bis in die Kägiswiler Allmend informiert wurde. Es ist ein Landerwerb von ca. 1'000 m² entlang des Bahntrasses durch die Zentralbahn geplant, eine temporäre Landnutzung von

2'700 m² für Installationsplätze und Baupisten. Auch der Baustellenverkehr soll über die Allmendstrasse passieren, somit könnte am Ende der Bauphase zugleich eine Erneuerung der Allmendstrasse erledigt werden. Geplant ist die Ausführung ca. im Jahr 2027. Dieses Projekt werde ich auch im Jahr 2026 weiterverfolgen.

Per Ende 2025 wurden infolge des Erreichens des Pensionsalters eines Pächters erneut Kulturlandflächen der Korporation Kägiswil frei. Die entsprechende Ausschreibung an die Korporationsbürger konnte noch im Dezember erfolgen.



Manuel Küchler
Kulturland



Am Wichelsee

Jahresbericht Alpen

Alp Howald

Die Alpsaison im Gebiet Howald begann am 6. Juni 2025. Wie jedes Jahr waren Kühe, Kälber, Rinder, Pferde und Ponys während der Sömmerungszeit im Alpgebiet. Gegen Ende September sind die letzten Tiere wieder ins Tal zurückgekehrt.

Im oberen Teil des Röhrlismoos wurde eine neue Wasserstelle angelegt. Dies soll die Strasse durch Querung der Tiere entlasten.

Bei der Teifibach-Hütte wurde eine neue Wasserfassung gebaut, sodass bei Regen kein verschmutztes Wasser in die Alphütte gelangt.

Wir danken der Pächterfamilie Omlin herzlich für ihre wertvolle und gute Arbeit!

Alp Spis

Die Alpsaison auf der Spis-Alp begann am 27. Mai 2025. Ungefähr 90 Kühe, Rinder und Kälber verbrachten den Sommer auf der Alp. Am 16. September 2025 sind die Tiere von der Alp ins Tal zurückgekehrt.

Anfang 2025 wurde auf dem Dach der Spis-Hütte eine Solaranlage installiert. Da die Stromversorgung der Alphütte bis anhin eher rudimentär war, wurde im Korporationsrat beschlossen, in die Stromversorgung eine höhere Investition zu tätigen. Die Räume in der Hütte wurden alle mit Lampen und Steckdosen versehen, ein Elektrokühlschrank und eine Waschmaschine wurden ebenfalls installiert. Die ganzen Installationen haben über den Sommer einwandfrei funktioniert.

Ebenso hat der Korporationsrat auf Anregung von Lukas Niederberger beschlossen, im oberen Teil der Spisweide zehn neue Ahornbäume als künftige Schattenspendler für die



Neue Solaranlage Alphütte Spis



Neu gesetzter Ahornbaum

Rinder zu pflanzen. Diese Arbeit wurde im Spätfrühling durch den Älpler und die Pächtergemeinschaft erledigt. Besten Dank!

Wir danken der Pächtergemeinschaft wie auch der Älplerfamilie Niederberger herzlich für ihre wertvolle und gute Arbeit. Der Älplerfamilie Niederberger gratulieren wir zum 5-jährigen Alpbiläum und wünschen ihr noch viele schöne Sommer auf der Spisalp.



Samantha Zurmühle
Alpen

Jahresbericht Finanzen

Die Korporation Kägiswil blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 56'675.24 ab. Im Berichtsjahr durften wir Abschreibungen in der Höhe von Fr. 206'000.- vornehmen.

Im zweiten Quartal konnte die Hypothek des Wärmeverbands um Fr. 200'000.- reduziert werden. Die nächste Hypothek wird im Juni 2026 fällig. Aufgrund der aktuellen Finanzlage ist auch hier eine Reduktion vorgesehen.

Im Frühling wurde in die Alphütte im Spis investiert und verschiedene Elektroinstallationen ausgeführt. Es wurde eine grössere Photovoltaikanlage installiert, welche den Anschluss einer Waschmaschine sowie eines elektrischen Kühlschranks ermöglicht, die Warmwasseraufbereitung sicherstellt und alle Zimmer mit Strom versorgt. Der Umbau konnte im Rahmen des genehmigten Budgets realisiert werden.

Bei den Wohnungen in den Liegenschaften Brünigstrasse 5 und 7 wurden alle Storentücher auf den Balkonen ersetzt. Zudem wurden die Parkplatzmarkierungen rund um die Liegenschaft Neuer Adler erneuert. Generell fielen in den Wohnungen kleine Reparaturen an, die jedoch alle innerhalb des budgetierten Rahmens blieben.

Im Forstbereich wurde 2025 mehr Holz geschlagen als im Vorjahr, was sich entsprechend in den Zahlen widerspiegelt.

Im Berichtsjahr wurde zudem eine grosse Anzahl Strassen instand gestellt, darunter die Buchwaldstrasse, Ribistutz, die Strasse Ofenwald – Balmets sowie die Schwandistrasse.

Die Finanzierung erfolgte grösstenteils über den kantonalen Fond und unseren Forstreservefonds.

Durch weitere Anschlüsse an den Wärmeverbund konnten höhere Erträge aus dem Wärmeverkauf generiert werden.

Der Personalaufwand bewegt sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Die finanzielle Situation der Korporation ist weiterhin solide. Auch künftig setzen wir uns dafür ein, unsere Ressourcen verantwortungsvoll und nachhaltig zu bewirtschaften.



Edith Kuchler
Finanzen



Revision: v.l.n.r Marie-Theres Wallimann, Luzia von Moos, Bruno Zurmühle, Edith Kuchler, Glais Kuchler und Alois von Wyl

Bilanz per 31. Dezember 2025

Jahresrechnung 2025

Aktiven	Aktiven 2024	Aktiven 2025
1000 Kassa	920.25	284.80
1020 OKB Unternehmerkonto 9026-01	392'778.16	459'964.20
1021 OKB Depositenkonto	0.00	0.00
1024 Raiffeisen Anteilschein	1'000.00	1'000.00
1025 Raiffeisen Konto	53'555.07	22'204.57
1026 Raiffeisen Kontokorrent	60'754.49	55'706.49
1027 Depositenkonto Dunschtig-Chäppeli	20'630.12	21'483.37
Flüssige Mittel	529'638.09	560'643.43
1100 Debitoren Korporation	35'831.50	4'927.40
1109 Delkredere	0.00	0.00
1170 MWST: VOST-Materialaufwand	0.00	0.00
1171 MWST: VOST auf Investitionen	0.00	0.00
1176 Verrechnungssteuer	97.31	15.76
1179 Guthaben MwSt.	0.00	11'193.50
1300 Transitorische Aktiven	392'683.95	533'336.95
Guthaben	428'612.76	549'473.61
1420 Beteiligung ARGE Forst Betriebsgewinn	20'793.43	23'834.52
1421 Beteiligung ARGE Forst Kapitaleinlage	15'000.00	15'000.00
1422 Beteiligung Gewinnanteil Haus des Waldes	27'642.65	27'866.30
1423 Beteiligung Kapitalanteil Haus des Waldes	30'000.00	30'000.00
1424 Beteiligung Gewinnanteil Haus der Korporationen	26'000.00	32'000.00
1425 Beteiligung Kapitalanteil Haus der Korporationen	390'000.00	390'000.00
Beteiligungen	509'436.08	518'700.82
1511 Mobiliar Korporation	2.00	2.00
1514 Mobiliar Spis	3.00	3.00
Sachgüter	5.00	5.00
1601 Allmenden, Lätten, Fluoried	163'000.00	163'000.00
1602 Wälder	204'936.00	204'936.00
1603 Alpen	89'200.00	89'200.00
1604 Landgasthof Adler	813'000.00	733'000.00
1605 Spis-Hüttli	1.00	30'001.00
1607 Wohnung Wissmattstrasse 7 EG	202'000.00	198'000.00
1608 Wohnung Wissmattstrasse 7 1.OG	221'000.00	217'000.00
1609 Alphütte Teufibach	1.00	1.00
1611 Haus Birkenweg 7	1'680'008.70	1'662'008.70
1620 Wärmeverbund Anlagen	0.00	0.00
1621 Wärmeverbund Leitung	40'000.00	0.00
1622 Wärmeverbund Zentrale	799'737.00	739'737.00
1651 Strasse Teufibach – Balmets	1.00	1.00
1652 Strasse Gärtli – Schwandirank	1.00	1.00
1653 Strasse Ofenwald – Altenhusen	1.00	1.00
1654 Strasse Witeli – Schwand	1.00	1.00
Anlagen/Liegenschaften	4'212'887.70	4'036'887.70
Total Aktiven	5'680'579.63	5'665'710.56

Passiven		Passiven 2024	Passiven 2025
2000	Kreditoren	63'888.65	6'846.30
2200	Geschuldete Mehrwertsteuer	0.00	0.00
2205	Umsatzsteuer MWST	6'923.30	0.00
2300	Transitorische Passiven	138'784.95	126'154.00
	Laufende Verpflichtungen	209'596.90	133'000.30
2404	Hypotheken Landgasthof Adler	400'000.00	400'000.00
2407	Wissmattstrasse 7	0.00	0.00
2408	Hypotheken Wärmeverbund	1'150'000.00	950'000.00
2409	Hypotheken Birkenweg 7	1'501'000.00	1'485'000.00
	Langfristige Verpflichtungen	3'051'000.00	2'835'000.00
2601	Rückstellung Perimeter Allmendstrassen	42'849.50	45'749.65
2602	Rückstellung für Unterhalt Wärmeverbund	270'000.00	340'000.00
2604	Rückstellung für Unterhalt Forst	20'000.00	20'000.00
2605	Rückstellung Subvention Wald zweckgebunden	0.00	0.00
2606	Rückstellung Unterhalt Landgasthof Adler	130'000.00	200'000.00
2607	Reservefonds Forst	169'891.75	222'898.29
2608	Fonds Guber Kanton	27'722.65	47'112.15
2609	Fonds Dunschtig-Chäppeli	16'991.87	16'777.92
	Langfristige Rückstellungen	677'455.77	892'538.01
	Fremdkapital	3'938'052.67	3'860'538.31
2800	Kapital per 1. Januar	1'705'405.05	1'748'497.01
	Jahreserfolg	43'091.96	56'675.24
	Eigenkapital per 31. Dezember	1'748'497.01	1'805'172.25
	Total Passiven	5'686'549.68	5'665'710.56

6056 Kägiswil, 21. Februar 2026

Korporation Kägiswil
Finanzen
Edith Kuchler

Erfolgsrechnung 2025

Jahresrechnung 2025

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Verwaltung			
Verwaltungsaufwand	40'735.40		
Kapitalaufwand	58.05		
Verschiedene Aufwendungen	6'912.60		
Abschreibungen/Zuschreibungen	0.00		
Verwaltungserträge		6'084.83	
Total	47'706.05	6'084.83	
Aufwand	-41'621.22		-41'621.22
Forst			
ARGE Abrechnung	71'518.35		
Sachaufwand	32'816.70		
Verschiedene Aufwendungen	8'713.29		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Forst		135'512.53	
Total	113'048.34	135'512.53	
Ertrag	22'464.19		22'464.19
Howald			
Sachaufwand	838.95		
Verschiedene Aufwendungen	2'847.70		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Howald		6'989.00	
Total	3'686.65	6'989.00	
Ertrag	3'302.35		3'302.35
Spis			
Sachaufwand	8'609.65		
Verschiedene Aufwendungen	986.85		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Spis		6'500.00	
Total	9'596.50	6'500.00	
Ertrag	-3'096.50		-3'096.50
Liegenschaften			
Verwaltungsaufwand	0.00		
Sachaufwand	127'405.69		
Kapitalaufwand	17'908.25		
Verschiedene Aufwendungen	7'264.10		
Abschreibungen	106'000.00		
Erträge Liegenschaften		322'926.47	
Total	258'578.04	322'926.47	
Ertrag	64'348.43		170'348.43

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Kulturland			
Sachaufwand	130.00		
Verschiedene Aufwendungen	0.00		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Kulturland		47'072.10	
Total	130.00	47'072.10	
Ertrag	46'942.10		46'942.10
Wärmeverbund			
Personalaufwand	0.00		
Betriebsaufwand	303'534.00		
Übriger Aufwand	212'426.80		
Abschreibungen	100'000.00		
Erträge Wärmeverbund		669'932.99	
Total	615'960.80	669'932.99	
Ertrag	53'972.19		153'972.19
Total	1'048'706.38	1'195'017.92	
Total Bruttoerfolg	146'311.54		352'311.54
	1'195'017.92	1'195'017.92	
Personalaufwand			
Personalaufwand	48'988.35		
Personalaufwand WVB	30'442.00		
Sozialversicherungsaufwand	10'350.65		
Sonstiger Personalaufwand	855.30		
Umbuchung Personalaufwand	-1'000.00		
Total	89'636.30		
	1'138'342.68	1'195'017.92	
Total Nettoerfolg	56'675.24		262'675.24
	1'195'017.92	1'195'017.92	

6056 Kägiswil, 21. Februar 2026

Korporation Kägiswil
Finanzen
Edith Kuchler

Vorjahresvergleich

Jahresrechnung 2025

nach Aufgabenbereichen

	2024	2025	Differenz
Verwaltung	-39'421.11	-41'621.22	-2'200.11
Forst	29'477.01	22'464.19	-7'012.82
Howald	3'395.85	3'302.35	-93.50
Spis	5'260.05	-3'096.50	-8'356.55
Liegenschaften	7'031.03	64'348.43	57'317.40
Kulturland	48'403.45	46'942.10	-1'461.35
Wärmeverbund	71'268.48	53'972.19	-17'296.29
Personalaufwand	-82'322.80	-89'636.30	-7'313.50
Total	43'091.96	56'675.24	13'583.28

nach Aufgabenbereichen – vor Abschreibungen

	2024	2025	Differenz
Verwaltung	-39'421.11	-41'621.22	-2'200.11
Forst	29'477.01	22'464.19	-7'012.82
Howald	3'395.85	3'302.35	-93.50
Spis	5'260.05	-3'096.50	-8'356.55
Liegenschaften	83'031.03	170'348.43	87'317.40
Kulturland	48'403.45	46'942.10	-1'461.35
Wärmeverbund	171'268.48	153'972.19	-17'296.29
Personalaufwand	-82'322.80	-89'636.30	-7'313.50
Total	219'091.96	262'675.24	43'583.28

6056 Kägiswil, 21. Februar 2025

Korporation Kägiswil
Finanzen
Edith Kuchler

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2025

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Korporation Kägiswil

1) Überprüfung der Jahresrechnung

Die unterzeichneten Mitglieder der GRPK

Alois von Wyl
Glais Kächler-Anderhub
Bruno Zurmühle-Müller

haben auftragsgemäss am 04. März 2026 die Jahresrechnung 2025 der Korporation Kägiswil in der Funktion als GRPK überprüft und erstatten zu Händen der ordentlichen Korporationsversammlung 2026 folgenden Bericht.

2) Feststellung

- Die Buchhaltung für das Jahr 2025 ist korrekt eröffnet, transparent und einwandfrei geführt.
- Die kontrollierten Buchungsbeläge sind lückenlos vorhanden.
- Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätzen.

- Die Verwaltung verzeichnet gesamthaft:

- einen Reingewinn vor Abschreibungen per 31.12.2025	Fr.	262'675.24
- abzüglich dem Total der Abschreibungen von	Fr.	206'000.00
- ergibt einen Reingewinn per 31.12.2025 von	Fr.	<u>56'675.24</u>

- Kapitalübersicht

- Eigenkapital am 31.12.2024	Fr.	1'748'497.01
- zuzüglich Gewinn 2025	Fr.	56'675.24
- Eigenkapital per 31.12.2025	Fr.	<u>1'805'172.25</u>

- Liquidität per 31.12.2025 (Flüssige Mittel und Guthaben
Abzüglich der laufenden Verpflichtungen ohne Rückstellungen) Fr. 977'116.74

Die derzeitige Liquidität aus flüssigen Mittel und Guthaben erlaubt es, den laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2025

3) Zusammenfassung

Die GRPK stellt fest, dass die Korporationsrechnung 2025 von Edith Kächler-von Rotz übersichtlich und transparent geführt wurde. Weiter wird festgehalten, dass der Korporationsrat sehr umsichtig und haushälterisch mit den ihm zur Verfügung stehenden Geldmitteln wirtschaftet.

Die Korporation kann auf ein insgesamt ruhiges Jahr zurückblicken. Es zeigt sich zunehmend, dass sich die Investitionen in die Liegenschaften positiv auf das Betriebsergebnis auswirken. Zusätzlich leisten der Wärmeverbund und Kulturland ihren Beitrag zum positiven Gesamtergebnis.

Die GRPK beantragt zu Handen der Korporationsversammlung 2026, die Jahresrechnung 2025 der Korporation Kägiswil zu genehmigen und der Rechnungsführerin sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Kägiswil, 04. März 2026

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)



Alois von Wyl



Glais Kächler-Anderhub



Brung Zurmühle-Müller, Präsident

Protokoll der ordentlichen Korporationsversammlung 2025

**Montag, 28. April 2025, 20.00 Uhr,
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil**

Anwesend: 52 Korporationsbürgerinnen und -bürger, davon 4 zur Wahl stehende Neubürger und 1 Wiederaufnahme

Entschuldigt: Altpräsident Niklaus Kuchler-Anderhub, Ivo von Wyl, Nicoletta von Wyl, Toni Wallimann, Seraina Lussi, Giuliana Lussi, Anna Kathriner, Rees Kathriner, Martina Kathriner, Reto Kathriner, Flavia Rohrer-Lussi, Alois von Wyl, Florian Kuchler, Flavia Kuchler, Jonas Kuchler, Andrea Aufdermauer, Gabi Kuchler, Amos von Wyl, Hans Burach, Josef von Wyl-Niederberger, Theres von Wyl-Niederberger

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2024 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2024
6. Aufnahmen / Austritte
7. Wahlen
 - a) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Im Namen des ganzen Korporationsrates eröffnet Präsident Hanspeter Lussi-Berwert die Korporationsversammlung 2025. Speziell begrüsst er den Alt Korporationspräsident Walter von Wyl-Briner, Wendi Kiser (Alt Förster), Gery Kathriner (neuer Förster) sowie Edi von Wyl-Zumstein, Anlagebetreuer Wärmeverbund.

Einige Bürger/innen haben sich für die Korporationsversammlung 2025 entschuldigt (einleitend aufgelistet).

Im Jahr 2024 verstarben:

Rudolf von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2 (05.05.2024)

Kurt von Wyl-Steiner, Milchgässli 2 (22.06.2024)

Rose Maria von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2 (23.06.2024)

Anna Britschgi-Zurmühle, Im Dörfli 15 (14.07.2024)

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den vier verstorbenen Korporationsbürgern.

Der Geschäftsbericht 2024 wurde den Bürgern/innen im April 2025 zugestellt. Präsident Hanspeter Lussi-Berwert berichtet über einige Ergänzungen zu den aktuellen Geschäften.

Guber Natursteine AG

Vor einiger Zeit hat die Guber Natursteine AG die beiden Korporationen Alpnach und Kägiswil angefragt, ob wir Hand bieten würden, für ein weiteres Abbaugelände. Beide Korporationen haben Zustimmung signalisiert. Daraufhin hat sich die Guber Natursteine AG an die Abklärungen gemacht, welche Gebiete überhaupt in Frage kommen würden. Sie haben verschiedene Gebiete geprüft und zwei gefunden, die sich für den weiteren Steinabbau eignen würden. Ein Gebiet ist eine Erweiterung des heutigen Abbau West I und das andere Gebiet betrifft die Kägiswiler Alpwiese Altenhusen.

Im Moment kann noch nichts Konkretes dazu gesagt werden, da die Verhandlungen mit der Guber Natursteine AG und der Korporation Alpnach am Laufen sind. Gegen Ende dieses Jahres wird es aber für alle Korporationsbürger eine Orientierungsversammlung geben. Dort wird die Guber Natursteine AG die beiden Projekte vorstellen und es können Fragen gestellt werden.

Restaurant Neuer Adler

Die Familie Mancuso hat bereits seit 4 Jahren das Restaurant Neuer Adler gepachtet. Jetzt möchten sie gerne den Pachtvertrag um weitere 5 Jahre verlängern. Beni Burach wird die Angelegenheit in den kommenden Monaten an die Hand nehmen.

Liegenschaften

Alle Wohnungen sind vermietet. Überall sind kleinere Reparaturen aufgetreten wie malen, frische Küchengeräte usw.

Kulturland

Manuel Kuchler ist seit einem Jahr Kulturland-Präsident. Es gab per Ende Jahr eine Landverteilung, die er kompetent durchgeführt hat.

Finanzen

Dazu wird Edith berichten.

Wärmeverbund

Es läuft alles rund, dank Flavio und Edi sowie dem gesamten Pikett-Team.

Alpen

Im Howald ist Familie Omlin als Pächter tätig und auf der Alp Spis die Familie Niederberger. Auf der Alp Spis ging die alte PV-Anlage kaputt und wird nun durch eine Grössere ersetzt. Abklärungen dazu sind im Gang, damit im Mai der Alpbetrieb reibungslos laufen kann.

Forst

Die Neubesetzung des Försters und Betriebsleiter der ARGE Forst Sarnen war ein wesentlicher Akt im Sommer 2024. Unser langjähriger Förster Wendi Kiser gab sein Amt im Sinne der Nachfolgeregelung, Ende 2024 ab. Nun steht er seit Januar 2025 bis zu seiner Pension im Februar 2026 als wertvolle Stütze dem neuen Förster zur Seite. Der neu gewählte Förster ist Geri Kathriner von der Schwendi.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vizepräsident Benjamin Burach schlägt als Stimmenzähler Jeannette von Wyl und Hannes Kiser vor.

Die Stimmenzähler werden von der Korporationsversammlung einstimmig gewählt.

Der Präsident weist auf das Abstimmungsgesetz des Kantons Obwalden hin, wonach die Abstimmungen mit dem absoluten Mehr und per Handmehr entschieden werden.

Die Anwärter/innen zur Aufnahme und die Anwärterin zur Wiederaufnahme in das Korporationsregister können nach der Aufnahme, ab dem Traktandum 7 (Wahlen), abstimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste und der Geschäftsbericht 2024 wurden den Korporationsbürgerinnen und -bürgern fristgerecht zugestellt.

Die Traktandenliste wurde von der Korporationsversammlung einstimmig angenommen.

Somit wird die Korporationsversammlung nach der vorliegenden Traktandenliste abgehalten.

4. Jahresrechnung 2024 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Zusammenfassung nach Verwaltungen – nach Abschreibungen

Verwaltung	Verlust	Fr.	-39'421.11
Forst	Gewinn	Fr.	29'477.01
Howald	Gewinn	Fr.	3'395.85
Spis	Gewinn	Fr.	5'260.05
Liegenschaften	Gewinn	Fr.	7'031.03
Kulturland	Gewinn	Fr.	48'403.45
Wärmeverbund	Gewinn	Fr.	71'268.48
Personalaufwand	Verlust	Fr.	-82'322.80
Total		Fr.	43'091.96

Die Kassierin Edith Kächler erwähnt kurz, dass die Rechnung 2024 im Geschäftsbericht 2024 aufgeführt ist. Die Jahresrechnung 2024 der Korporation verbucht vor Abschreibungen einen Gewinn von Fr. 219'091.96. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (Fr. 176'000.00) resultiert ein Gewinn von Fr. 43'091.96. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 1'748'497.01.

Das Jahr 2024 war finanziell ein gutes Jahr. Edith Kächler erläutert ergänzend zur Jahresrechnung 2024 einige Punkte:

Liegenschaften

Im 2. Quartal konnte die Hypothek des Restaurants Neuer Adler um Fr. 150'000.– reduziert werden. Die nächste Hypothek ist Mitte Mai 2025 fällig; die aktuelle Finanzlage lässt auch da eine Reduzierung zu.

Wärmeverbund

Zu Beginn des Jahres wurde das Projekt der Photovoltaikanlage beim Wärmeverbund abgeschlossen und fertig finanziert. Die genehmigte Kreditsumme von Fr. 95'000.– wurde dabei nicht vollständig in Anspruch genommen.

Für die Photovoltaikanlage durften wir von der Firma Pronova einen einmaligen Beitrag von rund Fr. 15'000.– verbuchen. Durch die PV-Anlage konnte im Jahr 2024 bereits rund 24% mit eigenem Strom abgedeckt werden.

Der Ertrag vom Wärmeverbund konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden, was auf die Anpassung der Energiepreise sowie den langanhaltenden Winter zurückzuführen ist.

Forst

Im Bereich Forst gab es wie jedes Jahr grössere Schwankungen, abhängig davon, wie viel Holz geschlagen wurde. In diesem Jahr lag der Fokus jedoch auf dem Strassenbau. Im Forst wurden mehrere Strassen instand gestellt und repariert, was sich finanziell ausgewirkt hat.

Zur Rechnung 2024 wurde von der Versammlung keine Fragen gestellt.

Korporationspräsident Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei Edith Kächler für die einzelnen Erläuterungen. Er übergibt Bruno Zurmühle-Müller, GRPK Präsident, das Wort.

Revisoren Bericht zur Rechnung 2024

Der ausführliche Revisorenbericht zur Rechnung 2024 ist im Geschäftsbericht 2024 enthalten. Die GRPK mit Bruno Zurmühle-Müller (Präsident), Alois von Wyl (Mitglied) und Niklaus Kuchler-Anderhub (Mitglied) haben die Rechnung 2024 am 6. März 2025 geprüft und für richtig befunden.

Die GRPK beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und die Entlastung des Korporationsrats. Bruno Zurmühle-Müller bedankt sich bei Edith Kuchler für die sauber geführte Rechnung.

Beschluss:

Die Korporationsversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 einstimmig.

Der Präsident stellt fest, dass die Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt wurde und bedankt sich für das Vertrauen. Auch bedankt er sich bei Edith Kuchler und Marie-Theres Wallimann für die gut geführte Rechnung und bei der GRPK für das Prüfen der Rechnung sowie für die gute Zusammenarbeit während des Jahres.

5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2024

Edith Kuchler stellt im Namen des Korporationsrates den Antrag auf Ausschüttung eines Korporationsnutzens von Fr. 100.- je Bürger/in. Aufgrund des erzielten Gewinns vor Abschreibungen von Fr. 219'091.96 im Rechnungsjahr 2024 lassen die Statuten dies zu.

Samantha Zurmühle liest der Beschlusses-Antrag 01-2025 vor.

Beschluss:

Die Korporationsversammlung stimmt dem Beschlusses Antrag 01-2025 einstimmig zu und genehmigt für das Jahr 2024 die Ausschüttung von Fr. 100.- je Bürger/Bürgerin bzw. maximal Fr. 13'800.-.

Der Korporationsnutzen kann im Anschluss an die Versammlung bei der Kassierin Edith Kuchler abgeholt werden. Weitere Abholmöglichkeiten sind in der Einladung erwähnt.



6. Aufnahmen / Austritte

Austritte / Wegzug

Melissa von Wyl, Kreuzmatte 6

Tabea von Wyl, Kreuzmatte 6

Zur Aufnahme/Wiederaufnahme ins Korporationsregister haben sich folgende fünf Personen angemeldet:

Neuaufnahme

Jost Britschgi, Geriweg 6

Martin Krummenacher, Kreuzstrasse 40

Désirée Müller, Geriweg 8

Michael Durrer, Schwandeli 2

Wiederaufnahme

Cindy von Wyl, Tellenstrasse 23

Es kommt der Antrag eines Bürgers, dass über jede Neuaufnahme einzeln abgestimmt wird.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 12

Die Neuaufnahmen werden gebeten für die Abstimmung den Saal zu verlassen.

Jost Britschgi, Geriweg 6, Martin Krummenacher, Kreuzstrasse 40 und Désirée Müller, Geriweg 8 werden einstimmig in die Korporation aufgenommen.

Die Korporationsversammlung heisst die Aufnahme der drei neuen Bürgerinnen und Bürger ins Stimmregister der Korporation Kägiswil einstimmig gut.

Michael Durrer, Schwandeli 2 erhält:

Ja-Stimmen: 18

Das absolute Mehr liegt bei 52 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger bei 27.

Somit hat Michael Durrer das absolute Mehr nicht erreicht und wurde von der Versammlung nicht in die Korporation Kägiswil gewählt. Samantha Zurmühle wird dies Michael Durrer mitteilen.

Cindy von Wyl, Tellenstrasse 23 wird einstimmig wieder in die Korporation Kägiswil aufgenommen.

Die Korporationsversammlung heisst die Aufnahme wiederaufgenommenen Bürgerin ins Stimmregister der Korporation Kägiswil einstimmig gut.

Hanspeter Lussi-Berwert heisst die neuen Bürgerinnen und Bürger in der Korporation Kägiswil herzlich Willkommen.

Das Korporationsregister besteht neu aus 138 Bürger/innen.

7. Genehmigung der Änderung in der Kulturlandverordnung Art. 19 Abs. 1 Kulturlandkommission, Erhöhung 3 Mitglieder auf 5 Mitglieder

Jost von Wyl macht den Antrag, dass nur geschrieben wird mindestens 5 Mitglieder.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Es werden keine weiteren Gegenvorschläge gemacht.

Beschluss:

Der Antrag der Korporation Kägiswil wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen

a) Wahl des/der Präsidenten/in

und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr

Hanspeter Lussi-Berwert, Präsident übergibt das Wort Benjamin Burach.

Vizepräsident Benjamin Burach schlägt den bisherigen Präsident Hanspeter Lussi-Berwert zur Wiederwahl als Korporationspräsident für ein Jahr vor.

Es werden keine Gegenanträge gemacht.

Hanspeter Lussi-Berwert wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Präsident der Korporation Kägiswil für ein Jahr wiedergewählt.

Herzliche Gratulation!

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich für die Wiederwahl und das Vertrauen. Er wird im neuen Geschäftsjahr wieder sein Bestes geben.

Präsident Hanspeter Lussi-Berwert schlägt Benjamin Burach als Vizepräsident für ein Jahr vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Benjamin Burach wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Vizepräsident für ein Jahr gewählt.

Herzliche Gratulation!

b) Wahl von 2 Mitglieder in die Kulturlandkommission für die Amtsdauer 2025–2026 (nach Genehmigung Traktandum 7)

Zur Wahl für die Amtszeit 2025-2026 stellen sich Jasmin von Wyl, Las und Sandro von Wyl, Wissmatt zur Verfügung.

Beschluss:

Jasmin von Wyl und Sandro von Wyl werden einstimmig in die Kulturlandkommission gewählt.

Herzliche Gratulation!

9. Verschiedenes

Schlusswort

Weil es bei der Versammlung kein Nachtessen gibt, verteilen wir wie letztes Jahr an alle Anwesenden einen Gutschein des Restaurants Neuer Adler über Fr. 50.–.

Der Präsident Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei allen, die der Korporation wohl gesinnt sind.

Einen speziellen Dank gilt dem Korporationsförster Gery Kathriner und Wendi Kiser und ihrem Team. Sie leisten durch das Jahr grosse Arbeit im Korporationswald. Wendi Kiser wird mit einem Geschenk verabschiedet.

Er bedankt sich bei den Ratskolleginnen und -kollegen und bei der Sekretärin Marie-Theres Wallimann für die gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls einen Dank an allen Kommissionsmitgliedern der Kulturlandkommission und der BEKO Wärmeverbund für ihren Einsatz zum Wohle der Korporation.

Einen Dank gebührt auch der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Diese Mitglieder helfen dem Korporationsrat immer wieder die Aufgaben zu meistern. Die GRPK unterstützt der Korporationsrat in den verschiedenen Geschäften.

Auch einen grossen Dank an den Pikettdienst WVK unter der Leitung von Edy von Wyl-Zumstein. Auch er wird den Dank an sein Team weiterleiten.

Ein grosses Dankeschön unserer Dunschtig Chäppeli Sigristin, Doris Kächler.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei den Korporationsbürgerinnen und -bürger für das Vertrauen, das sie dem Rat entgegenbringen.

Ein herzliches Dankeschön an Marlene und Vincenzo Mancuso, Wirtepaar vom Restaurant Neuer Adler. Sie offerieren der Versammlung ein Dessert und einen Kaffee. Mit Applaus bedankt sich die Versammlung beim Wirtepaar Mancuso.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei der Versammlung für das Teilnehmen, wünscht einen schönen Abend und eine gute Heimreise.

Mit diesen Worten schliesst der Präsident Hanspeter Lussi-Berwert die Versammlung.

Kägiswil, 23.9.2024

Der Präsident

Hanspeter Lussi-Berwert

Die Protokollschreiberin

Samantha Zurmühle

Protokoll der ausserordentlichen Korporationsversammlung 2025

**Montag, 24. November 2025, 20.00 Uhr,
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil**

Anwesend: 46 Korporationsbürgerinnen und -bürger und 5 Gäste

Entschuldigt: Bruno von Wyl-Barmet, Hans Zurmühle, Engel-mattli, Anna und Rees Kathriner, diverse Bürger und Bürge-rinnen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Orientierung zum Guber Projekt Rohstoff 2035+
4. Beschlussfassung über einen Änderungsantrag zum 5. Statut-Nachtrag vom 24. April 2023
Artikel 6: «Aufnahme ins Korporationsregister»
6. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit leichter Verspä-tung und begrüsst die 46 anwesenden Bürgerinnen und Bür-ger. Die Präsenzliste wurde erstmals beim Eingang platziert, damit sich alle eintragen und von Anfang an die Anzahl Teil-nehmender sowie das daraus ableitbare absolute Mehr be-stimmt werden können.

Speziell begrüsst der Präsident die Gäste der Guber Natur-stein AG, welche anlässlich dieser Versammlung über das Projekt Rohstoff 2035+ mittels einer Präsentation orientieren.

Zum ersten Mal mit dabei ist die neue Sekretärin Luzia von Moos, die am 1. Oktober 2025 ihre Stelle angetreten hat und Marie-Theres Wallimann ablöst. Marie-Theres Wallimann ist Ende August 2025 pensioniert worden und arbeitet Luzia von Moos derzeit noch ein. Zudem ist Marie-Theres weiterhin mit der Archivierung der alten Akten beschäftigt.

Luzia von Moos war bereits in den Verwaltungen der Korpo-ration Alpnach und der Korporation Kerns tätig und ist Ge-schäftsstellenleiterin von WaldObwalden (Verband der Wald-eigentümer). Dort ist sie für sämtliche Geschäfte sowie die Kasse zuständig. Ihr wird viel Freude bei der Arbeit und gutes Gelingen gewünscht.

Die Büroöffnungszeiten sind neu:

Montag, 08.30–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Die Traktandenliste wurde gemäss Statuten fristgerecht min-destens 20 Tage vor der Versammlung verschickt. Der Prä-sident fragt die Versammlung an, ob Änderungen oder Er-

gänzungen gewünscht werden. Da dies nicht der Fall ist, wird die Versammlung nach den vorliegenden Traktanden durch-geführt.

2. Wahl der Stimmentzähler

Vizepräsident Benjamin Burach schlägt als Stimmentzähler vor:

- Patrick Aufdermauer
- Ivo von Wyl

Die Anwesenden sind mit den vorgeschlagenen Stimmen-zählern einverstanden.

3. Orientierung zum Guber-Projekt Rohstoff 2035+

Der Präsident erklärt, dass das Thema Guber bisher im De-partement Forst angesiedelt war. Aufgrund der Komplexität und des hohen Aufwandes wurde jedoch ein eigenes Depar-tement Guber geschaffen, welches vorübergehend ein voll-wertiges Departement bildet. Geführt wird es von Samantha Zurmühle unter Mithilfe von Manuel Kuchler. Die Kommission besteht aus folgenden Bürgern: Niklaus Kuchler-Anderhub, Bruno von Wyl-Barmet und Res Berchtold.

Samantha Zurmühle informiert, dass die Verantwortlichen der Guber Natursteine AG vor rund zwei Jahren an die Kor-porationen Kägiswil und Alpnach mit der Anfrage gelangt sind, ob diese ein neues Abbaugelände unterstützen würden. Das aktuelle Abbaugelände West I verfügt noch über ein Ab-bauvolumen von ungefähr zehn Jahren. Nach der grundsätz-lichen Zustimmung der beiden Korporationen begann die Guber Natursteine AG mit der Suche nach geeignetem Ge-biet und führte Bohrungen durch. Dabei haben sich zwei Flächen als geeignet herausgestellt: West II (oberhalb von West I) und Altenhusen.

Im Anschluss übergibt Samantha Zurmühle das Wort an die Verwaltungsratspräsidentin Bernadette Hirsbrunner-Bürgi. Diese bedankt sich für die Gelegenheit, das Projekt der Ver-sammlung eingehender vorstellen zu dürfen.

Der Geschäftsführer Michael Kluser informiert die Anwesen-ten zunächst über das breite Steinsortiment, das die Guber Natursteine AG anbietet. Anschliessend zeigt der Geologie-Spezialist Christian Fölmli anhand von Fotos die neuen Ab-baugelände und deren Abbauweise auf. Im Abbaugelände West II könnte noch während der nächsten 20 Jahre abgebaut werden. Die Referierenden erwähnen zudem, dass sie gerne bereit sind, interessierten Personen das bestehende Abbaugelände vor Ort zu zeigen.

Im Anschluss stellen sie sich den Fragen der Anwesenden. Insbesondere Fragen zur Sicherung des Geländes werden beantwortet. Die Sicherheit ist für die Verantwortlichen der Guber Natursteine AG sehr wichtig, sind doch auch die Mitarbeitenden stark davon abhängig. Die Anwesenden waren sehr beeindruckt über das Steinvorkommen und die Herstellung der Steinprodukte.

Präsident Hampi Lussi bedankt sich für die interessante Orientierung und zeigt sich erfreut über den Planungsstand. An der ordentlichen Korporationsversammlung soll über den weiteren Abbau und den damit zusammenhängenden Abbaupvertrag abgestimmt werden.

Aus der Versammlung erfolgt der Vorschlag, das Angebot einer Besichtigung für die Korporationsbürger wahrzunehmen. Präsident Hampi Lussi sichert zu, rund einen Monat vor der ordentlichen Versammlung eine Begehung zu organisieren.

Samantha Zurmühle ergänzt, dass voraussichtlich Ende März 2026 eine weitere Orientierung zu den beiden Abbaugebieten stattfinden wird – gemeinsam mit der Korporation Alpnach.

Eine entsprechende Einladung wird folgen. Hauptthema wird der Vertragsentwurf sein.

4. Beschlussfassung über einen Änderungsantrag zum Statut-Nachtrag vom 24. April 2023

Artikel 6: Aufnahme ins Korporationsregister

Präsident Hampi Lussi erläutert, dass nach der Frühlingsversammlung im April 2025, per 22. Mai 2025 ein schriftlicher Antrag bei der Korporation Kägiswil betr. der Aufnahme ins Korporationsregister eingegangen ist, gestellt von Walter von Wyl, Studen, und Niklaus Zurmühle, Birkenweg 5.

Hampi Lussi erinnert daran, dass früher die Berechtigung zur Antragsstellung ins Korporationsregister bis zurück zur 1. Generation galt. Anna Britschgi-Zurmühle hatte einen Antrag für die Zulassung der 2. Generation gestellt. Dieser wurde jedoch nicht umgesetzt, weil eine umfassende Statutenrevision anstand. Die eingesetzte Kommission schlug daraufhin die heutige Formulierung «Blutsverwandtschaft» vor, welche an der Korporationsversammlung im April 2023 angenommen wurde. Dies als kurzen Rückblick auf das aktuelle Thema.



Der nun vorliegende Antrag, dass anstelle der Blutsverwandtschaft der Abstammungsnachweis bis zur 2. Generation gelten soll, wurde aus Datenschutzgründen nicht mit der Einladung zur ausserordentlichen Versammlung zugestellt. An der Versammlung wird jedoch offen darüber beraten, inklusive Nennung der Antragsteller. Die Traktandenliste hat klar darüber informiert, dass heute über die Änderung von Art. 6 des Statuten-Nachtrags abgestimmt wird.

Fragen und Voten aus der Versammlung:

Jost von Wyl, Hostett 2: Die Argumentation betreffend aufwendige Abklärungen sei nicht nachvollziehbar. Jede antragstellende Person müsse ohnehin ihre Abstammung nachweisen. Ziel der Änderung auf Blutsverwandtschaft sei eine breite Abstützung der Korporation und die Möglichkeit für viele Nachkommen, das Bürgerrecht erwerben zu können.

Pia Berchtold: Sie fragt, ob eine Änderung überhaupt nötig sei. In zwei bis drei Jahren stelle sich eventuell die gleiche Frage erneut. Sie schlägt vor, direkt auf die 3. Generation auszuweiten.

Der Präsident erklärt, dass dies heute nicht zulässig sei, da ein entsprechender schriftlicher Antrag nötig wäre. Es könne nur über den eingereichten Antrag abgestimmt werden.

Der Antragsteller Walter von Wyl betont, dass der Änderungsantrag nicht personenbezogen sei. Das Aufnahmeverfahren solle klarer definiert werden. Die aktuelle Formulierung «Blutsverwandtschaft» sei übers Ziel hinausgeschossen. Zudem sei die Korporation Kägiswil die einzige Korporation mit diesem Verfahren; andere Korporationen operierten mit ein, zwei oder bis drei Generationen.

Die Ratsschreiberin liest den Antrag vor.

Antrag:

Es wird beantragt, dass der Wortlaut «Blutsverwandtschaft» im Artikel 6 des Statuten-Nachtrags vom 24. April 2023 ersetzt wird durch die Formulierung «Abstammung max. 2. Generation».

Begründung:

Mit der vorgeschlagenen Änderung soll die Überprüfbarkeit sowie die Nachvollziehbarkeit der Voraussetzungen zum Erwerb des Korporationsbürgerrechts verbessert werden (Nachweis über die Grosseltern). Dadurch wird die Rechtssicherheit erhöht und der Aufwand des Korporationsrates bei der Prüfung der Einbürgerungsgesuche reduziert.

Der Präsident fragt, ob eine geheime Abstimmung gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	8

Beschluss:

Die Korporationsversammlung vom 24.11.2025 stimmt dem Antrag grossmehrheitlich zu. Der Korporationsrat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Das weitere Vorgehen sieht vor, dass die Statutenänderung zusammen mit dem Versammlungsprotokoll dem Regierungsrat zur Prüfung vorgelegt wird. Die Rückmeldung wird im Frühjahr 2026 erwartet. Bis dahin können Anträge zur Aufnahme nicht abschliessend behandelt werden. Der Korporationsrat ist bemüht, die Rückmeldung vom Regierungsrat noch vor der Frühlingsversammlung zu erhalten.

Die Inkraftsetzung der Änderung wird nach der Beurteilung des Regierungsrates rückwirkend auf den Zeitpunkt der Versammlung festgelegt.

5. Verschiedenes

Zum Restaurant Neuer Adler wird informiert, dass entgegen kursierenden Gerüchten keine Schliessung bevorsteht. Die Vertragsverlängerung ab Juli 2026 für weitere fünf Jahre ist bereits unterzeichnet.

Marie-Theres Wallimann wird an der ordentlichen Versammlung vom 27. April 2026 offiziell verabschiedet.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für den interessanten Austausch und das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Kurz vor 22.00 Uhr schliesst der Präsident die ausserordentliche Versammlung.

Kägiswil, 23.9.2024

Der Präsident



Hanspeter Lussi-Berwert

Die Protokollschreiberin



Luzia von Moos

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung 2026

**Montag, 27. April 2026, 20.00 Uhr,
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2025 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2026
6. Aufnahmen / Austritte
inkl. Abstimmungswiederholung zur Aufnahme von Michael Durrer, Schwandeli 2, ins Korporationsregister
7. Wahlen
 - a) Wahl des Präsidenten auf 1 Jahr, zur Wiederwahl steht Hampi Lussi-Berwert
 - b) Wahl des Vizepräsidenten auf 1 Jahr, zur Wiederwahl steht Benjamin Burach
 - c) Wahl eines zusätzlichen Korporationsrats für die Amtsdauer 2026–2028
 - d) Gesamterneuerungswahl der Kulturlandkommission für die Amtsdauer von 2026–2030
zur Wiederwahl stehen: Jost von Wyl, Toni Wallimann, Jasmin von Wyl, Sandro von Wyl
 - e) Gesamterneuerungswahl für die Betriebskommission Wärmeverbund für die Amtsdauer von 2026–2030
zur Wiederwahl stehen: Edi von Wyl, Rees Kathriner
 - f) Wiederwahl eines Mitgliedes der Jugendstiftung Sarnen für die Amtsdauer von 2026–2030
zur Wiederwahl steht: Pia Berchtold-von Wyl
8. Genehmigung eines Vorvertrages zwischen den Korporationen Alpnach und Kägiswil und der Guber Natursteine AG, betreffend Steinbruch Guber, Rohstoffgewinnungsprojekt 2035+
9. Verschiedenes

Die Korporationsbürger haben die Möglichkeit, Einsichtnahme in den Vorvertrag zu nehmen.

Ab Erhalt der Versammlungsunterlagen liegt der Vorvertrag im Korporationsbüro auf.

Bürozeiten: jeweils montags, 08.30–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr.

Auf Wunsch können nach vorgängiger Absprache Abendtermine mit Samantha Zurmühle (Telefon 079 424 71 18) vereinbart werden.

Anträge zu den traktandierten Geschäften der Korporationsversammlung sind bis Freitag, 17. April 2026 schriftlich an den Korporationspräsidenten Hanspeter Lussi-Berwert, Dörflistrasse 50, einzureichen.

Ein allfällig beschlossener Korporationsnutzen kann im Anschluss an die Korporationsversammlung oder zu Bürozeiten (Montag, 08.30–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr), ab 4. Mai bis 1. Juni 2026 abgeholt werden.

Nicht abgeholter Korporationsnutzen verfällt.

Im Anschluss an die Korporationsversammlung wird ein Dessert mit Kaffee offeriert.

Die nächste Korporationsversammlung findet am Montag, 26. April 2027 statt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Korporationsrat

Korporationsrat und Kommissionen

Korporationsrat

		<i>Funktion</i>	<i>Wahljahr</i>
Hanspeter Lussi-Berwert	Dörflistrasse 50	Präsident (2017) Forst (2023–2025)	2014
Samantha Zurmühle	Brünigstrasse 40	Korporationsschreiberin (2022) Alpen Guber (2023)	2021
Benjamin Burach	Hostettweg 1	Vizepräsident (2023) Liegenschaften	2022
Flavio von Wyl	Hostettweg 15a	Wärmeverbund	2023
Edith Kuchler-von Rotz	Dörflistrasse 41	Finanzen	2023
Manuel Kuchler	Ei 1	Kulturland Forst (2025)	2024

Geschäfts- und Rechnungskommission

Bruno Zurmühle-Müller	Birkenweg 6	Präsident (2020)	2011
Alois von Wyl	Ruggern 1	Mitglied	2016
Niklaus Kuchler-Anderhub	Schür 1	Mitglied	2020

Betriebskommission Wärmeverbund

Flavio von Wyl	Hostettweg 15a	Präsident	2023
Edi von Wyl-Zumstein	Schulhausstrasse 18	Mitglied	2010
Andreas Kathriner-Zurmühle	Mittelgasse 12	Mitglied	2021

Kulturlandkommission

Manuel Kuchler	Ei 1	Präsident	2024
Anton Wallimann-von Wyl	Geristrasse 18	Mitglied	2016
Jost von Wyl	Hostett 2	Mitglied	2022
Jasmin von Wyl	Las 2	Mitglied	2025
Sandro von Wyl	Wissmattstrasse 2	Mitglied	2025

Jugendstiftung: Vertretung Kägiswil

Pia Berchtold von Wyl	Hostettliweg 5	Mitglied	2022
-----------------------	----------------	----------	------



Brünigstrasse 17
6056 Kägiswil
Telefon 041 660 17 26
info@korporationkaegiswil.ch

